

Landwirtschaftskammer Tirol

Personal und Assistenz
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck
DVR: 0658081
tirol.lko.at
tirol.lko.at/datenschutz
personal@lk-tirol.at

Ihre Nachricht:
Zeichen: MT
Bearbeitet von: MMag. Dr. Michaela
Trenkwalder
Telefon: +43 5 92 92-1060
Telefax: +43 5 92 92-1099
Datum: 2020-08-10

Datenschutzinformation sowie Nutzungsbedingungen für die Verwendung von Microsoft Skype for Business und anderer Tools für virtuelle Besprechungen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Landwirtschaftskammer Tirol setzt für die Durchführung virtueller Besprechungen (z.B. Videokonferenzen) sowie in der Verwaltung, Interessenvertretung, Beratung und Erwachsenenbildung das Tool Microsoft Skype for Business ein. Soweit dieses Tool nicht geeignet ist, dienstliche Aufgaben sowie Tätigkeiten in der Beratung und in der Erwachsenenbildung zu erfüllen, können alternative Tools eingesetzt werden.

Hinsichtlich der Nutzung der Tools Adobe Connect und Zoom wird auf die Datenschutzinformation und Nutzungsbedingungen verwiesen unter: <https://tirol.lko.at/datenschutzerklärung> bzw. <https://tirol.lfi.at/datenschutzerklärung>

Die Nutzung alternativer Kommunikationstools (beispielsweise Webex, Eyeson) auf IT-Arbeitsplätzen der Landwirtschaftskammer Tirol setzt die Zustimmung der Landwirtschaftskammer Tirol voraus.

Die Landwirtschaftskammer Tirol verfügt über eine zentrale Enterprise-Lizenz für Microsoft Skype for Business.

In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung in Zusammenhang mit der dienstlichen Nutzung von Skype for Business.

1. Hinweis für Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Tirol

Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Tirol sind angehalten für dienstliche Zwecke das Tool Skype for Business an Stelle von Microsoft für den Privatgebrauch zu nutzen.

2. Hinweis für Teilnehmer an virtuellen Besprechungen

Soweit Sie die Internetseite von Microsoft Skype für den Privatgebrauch aufrufen, ist Microsoft für die Datenverarbeitung verantwortlich. **Ein Aufruf der Internetseite für die Nutzung von Microsoft Skype für den Privatgebrauch ist jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung herunterzuladen.**

Sie können Microsoft Skype für den Privatgebrauch als Teilnehmer nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und gegebenenfalls weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der Microsoft Skype-Applikation für den Privatgebrauch eingeben.

Für die Nutzung von Microsoft Skype for Business ist es erforderlich, den Nutzungsrichtlinien von Microsoft Skype for Business (<https://www.skype.com/de/legal/>), der Datenschutzrichtlinie von Microsoft (<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement/>), zuzustimmen. Maßgebend sind die zum Zeitpunkt der Nutzung geltenden Nutzungsbedingungen.

Die Entscheidung über die Aktivierung des Benutzerkontos des Tools ist für Teilnehmer freiwillig. Ohne Zustimmung und gegebenenfalls Registrierung ist eine Verwendung von Microsoft Skype for Business nicht möglich.

Die bloße Teilnahme an virtuellen Besprechungen erfolgt durch Aufruf des vom Veranstalter, dem technischen Support oder den Moderator der Veranstaltung verschickten Link.

3. Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Die Landwirtschaftskammer Tirol, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, ist verantwortlich für die oben geschilderte Verarbeitung personenbezogener Daten im Zuge der Verwendung von Microsoft Skype for Business zu dienstlichen Zwecken sowie im Rahmen von zentral erteilten Lizenzen.

4. Zweck der Verarbeitung

Microsoft Skype for Business wird in der Verwaltung, Interessenvertretung, Beratung und in der Erwachsenenbildung verwendet, um virtuelle Besprechungen durchzuführen und das Bildungsmanagement zu unterstützen.

Zweck der Datenverarbeitung ist die Nutzung von Microsoft Skype for Business als Tool zur Zusammenarbeit im Rahmen dienstlicher Tätigkeiten der Landwirtschaftskammer Tirol zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 1 Landwirtschaftskammer- und Landarbeiterkammergesetz, LGBL. Nr. 72/2006 idjgF.

5. Voraussetzungen für eine zulässige Nutzung

Die Nutzung von Microsoft Skype for Business **zu privaten Zwecken** im Rahmen der Lizenz ist ausgeschlossen.

Es sollten in der Regel keine Inhalte über Skype for Business ausgetauscht werden, die einen hohen Schutzbedarf haben bzw. erfordern oder streng vertraulich zu behandeln sind. Ausgeschlossen ist die Nutzung von Microsoft Skype for Business, sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO verarbeitet werden (rassische und ethnische Herkunft, politische Meinung,

religiöse oder weltanschauliche Überzeugung, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung).

Für den Austausch von schützenswerten Dateien zwischen Teilnehmern an virtuellen Besprechungen sollten in der Regel sichere Kanäle bzw. Medien wie beispielsweise verschlüsselte E-Mail und gemeinsame Laufwerke genutzt werden.

Informationen zur Möglichkeit von Abstimmungen finden Sie unter <https://support.microsoft.com/de-de/office/durchführen-einer-umfrage>.

Im Rahmen der Nutzung von Microsoft Skype for Business ist zu gewährleisten, dass keine unbefugte Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt. Ebenso ist sicherzustellen, dass die Vertraulichkeit von dienstlichen Angelegenheiten gewahrt wird.

Die Grundsätze der Rechtmäßigkeit und Richtigkeit der Datenverarbeitung, der Datenminimierung, der Integrität und Vertraulichkeit, der Speicherbegrenzung, der Rechenschaftspflicht sowie Privacy by default sind zu beachten.

Vor einer Nutzung von Microsoft Skype for Business sind die möglichen datenschutzrechtlichen Einstellungen so einzustellen, dass personenbezogene Daten durch Microsoft Skype for Business nur zu den genannten Zwecken und im Rahmen des geltenden Rechts verarbeitet werden.

Durch entsprechende Einstellungen in Microsoft Skype for Business sowie in der verwendeten Software (beispielsweise Browser) ist das Setzen von Werbecookies und das Tracking, beispielsweise durch Google Analytics, auszuschließen.

Die Einstellungen für die Nutzung von Skype for Business wird durch das IT-Service der Landwirtschaftskammer Tirol vorgenommen.

6. Benutzerprofil

Das Benutzerprofil bzw. –konto von Dienstnehmern der Landwirtschaftskammer Tirol für das Tool Skype for Business wird durch das IT-Service der Landwirtschaftskammer Tirol erstellt.

Im Rahmen der Nutzung sollten nur die Daten verwendet werden, die für die jeweilige Nutzung erforderlich sind; auch hier gilt es die Grundsätze der Rechtmäßigkeit sowie der Richtigkeit der Datenverarbeitung, der Datenminimierung, der Integrität und Vertraulichkeit, der Speicherbegrenzung und der Rechenschaftspflicht einzuhalten (siehe Art. 5 DSGVO).

7. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Landwirtschaftskammer Tirol verarbeitet nur jene personenbezogenen Daten, die Sie uns als Veranstalter einer oder als Teilnehmer an einer virtuellen Besprechung zur Verfügung gestellt haben oder die wir im Rahmen der Tätigkeit in der Landwirtschaftskammer Tirol über Sie in zulässiger Weise erhalten haben (§ 55 Landwirtschaftskammer- und Landarbeiterkammergesetz, Verarbeitung zur Erfüllung vertraglicher Pflichten).

Für die Aussendung der Einladung zu einer virtuellen Besprechung via Skype for Business werden von Ihnen folgende Daten benötigt: E-Mailadresse, Telefon-/Handynummer, Besprechungstermin.

Im Zuge der Nutzung von Skype for Business können von der Landwirtschaftskammer Tirol abhängig von der jeweiligen Einstellung und den im Rahmen der Nutzung verwendeten Inhalten abhängig von der Kategorie der betroffenen Personen folgende personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Nr.	Datenkategorien samt Datenarten	
1	Benutzerprofil	Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (optional), Passwort (wenn kein Single-Sign-On verwendet wird), Profilbild (optional)
2	Meeting (Metadaten)	Thema, Beschreibung (optional), Kampagnen-ID, die zum Zugriff auf das Registrierungsformular genutzt wurde, Meetingbeteiligung und Meetingteilnahme, Anzahl der Chat-Nachrichten im Meeting, Anzahl der Statusänderungen der Meetingteilnehmer, Teilnehmer-IP-Adresse, Browser
3	Meeting-Aufzeichnungen (optional)	MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meetings, Chats, Audioprotokolldateien
4	Telefonie- / Handy-Nutzungsdaten	Telefon- / Mobilenummer des Anrufes, Ländername, IP-Adresse, Start- und Endzeit, Host-E-Mailadresse
5	Teilnahme am Online-Meeting bzw. Betreten des Meeting-Raums	Name (bei Zoom kann dies auch ein Fantasienamen sein), E-Mail-Adresse, Telefonnummer(optional)

Kategorie der betroffenen Personen

Nr. der Datenkategorie	Bezeichnung der Kategorie der betroffenen Personen
1 - 5	Teilnehmer an virtuellen Besprechungen
1 - 5	Moderator, Veranstalter bzw. Co-Host, technischer Support
3	als im Rahmen in der Kommunikation genannte Person

Zur Verarbeitung von Cookies finden Sie weitere Hinweise unter <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement?Componentid=pspMainCookiesSimilarTechnologiesModule&View=Description>.

8. Umfang der Verarbeitung, Aufzeichnungen

Bei Skype for Business kann eine Aufzeichnung **ausschließlich manuell gestartet** werden.

Eine Aufzeichnung mittels Skype for Business kann erst ab 3 Teilnehmern oder 2 Teilnehmern mit aktivierter Bildschirmfreigabe (Präsentation) erfolgen.

Bei Aufzeichnungen sind insbesondere Urheberrechte und die Grundrechte der Betroffenen zu wahren. Die Aufzeichnung einer virtuellen Besprechung darf nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Teilnehmer erfolgen und nur soweit dies im Rahmen des geltenden Rechts und für dienstliche Zwecke im Sinne von Landwirtschaftskammer Tirol interne Zwecke bzw. für die konkrete Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen einer virtuellen Besprechung erforderlich ist, können Chat-Protokolle protokolliert werden. Dies ist aber in der Regel nicht der Fall.

Wenn Aufzeichnungen erfolgen, ist dies im Vorfeld transparent mitzuteilen. Die Tatsache der Aufzeichnung wird den Teilnehmern bei Microsoft Skype for Business im Dialogfeld der jeweiligen virtuellen Besprechung angezeigt.

Bei der Nutzung von Microsoft Skype for Business ist darauf zu achten, dass smarte Geräte, wie z.B. Alexa, Siri, Google Home, sich nicht im Anwendungsbereich befinden oder aktiv sind, um unzulässige Datenverarbeitungen bzw. Aufnahmen zu verhindern. Selbiges gilt auch für dienstliche Gespräche am Mobiltelefon.

Die Speicherung von Aufzeichnungen ist ausschließlich auf Servern der Landwirtschaftskammer Tirol zulässig.

Das Tool Skype for Business speichert in der Anrufliste die letzten 100 Einträge zu Telefonaten. Übertragene Dateien und Aufzeichnungen werden im Benutzerordner am Server der Landwirtschaftskammer Tirol gespeichert.

Sonstige Daten aus der Anwendung dieses Tools werden im Zuge des Hostings der Hard- und Software für den Betrieb von Skype for Business durch die Landwirtschaftskammer Niederösterreich sowie im Rahmen des Hostings der Hard- und Software für den Betrieb eines Microsoft Exchange Servers durch die Landwirtschaftskammer Steiermark gespeichert.

Personenbezogene Daten der betroffenen Personen werden nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

9. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt im Einklang mit und auf Basis der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Datenschutzgesetz, dem Landwirtschaftskammer- und Landarbeiterkammergesetz und der sonstigen anwendbaren Datenschutzbestimmungen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Microsoft Skype for Business basiert auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- für die Erfüllung von Aufgaben im eigenen und übertragenen Wirkungsbereich der Landwirtschaftskammer Tirol gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 2 und 3 DSGVO in Verbindung mit §§ 1 und 55 Landwirtschaftskammer- und Landarbeiterkammergesetz
- für die Besorgung der Aufgaben in der Erwachsenenbildung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit §§ 1 und 55 Landwirtschaftskammer- und Landarbeiterkammergesetz
- für Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Tirol gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit der Betriebsvereinbarung für Datenschutz und die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien vom 21. Juni 2018 oder eine an deren Stelle tretende Vereinbarung
- für die Datenverarbeitung im Rahmen von Vertragsbeziehungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Die Microsoft Corporation ist ein internationales Unternehmen mit Sitz in Redmond /USA. Die Datenschutzrichtlinien von Microsoft sind einsehbar unter: <https://www.privacyshield.gov/list>

10. Weitergabe und Empfänger von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Skype for Business durch uns verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind oder es sich bei dem Dritten um den Kooperationspartner im Sinne des Ko-Veranstalters oder Auftragsverarbeiter der Landwirtschaftskammer Tirol handelt.

Microsoft sowie etwaige Subauftragnehmer erhalten notwendigerweise Kenntnis von den verarbeiteten Daten.

11. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Nr. der Datenkategorie	Drittland oder internationale Organisation	Garantien im Falle einer Übermittlung nach Art. 49 Abs. 1 Unterabsatz 2 DSGVO
1 – 5	Vereinigte Staaten von Amerika und Niederlassungen von Microsoft, Adobe bzw. Zoom	<ul style="list-style-type: none">Standarddatenschutzklauseln https://privacy.microsoft.com/de-DE/privacystatement
1 – 5	Vereinigte Staaten von Amerika, Philippinen, Malaysia, Kanada, Australien, Indien	Subauftragsverarbeiter sind vom Auftragsverarbeiter zur Sicherstellung desselben Datenschutzniveaus zu verpflichten.

12. Löschung von Daten und des Benutzerkontos

Eine Löschung von Daten erfolgt, sobald der Zweck der Datenverarbeitung erreicht ist und keine Aufbewahrungspflichten bestehen.

Das Skype for Business-Konto existiert solange das Benutzerkonto von Dienstnehmern im Active Directory der Landwirtschaftskammer Tirol angelegt ist. Der Eintrag im Active Directory wird spätestens 3 Monate nach Ausscheiden eines Dienstnehmers gelöscht.

Jeder Dienstnehmer kann entscheiden, ob Chatunterhaltungen und Anruflisten im Exchange Postfach unter „Aufgezeichnete Unterhaltungen“ angezeigt werden sollen. Dort bleiben diese bis zur manuellen Löschung gespeichert.

13. Information zu Ihren Rechten

Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Zudem haben Sie das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Beschränkung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruch (Art. 21 DSGVO) und auf Widerruf einer Einwilligung für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diese nicht berührt (Art. 7 DSGVO).

Daneben steht Ihnen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, +43 1 52 152-0, dsb@dsb.gv.at).

Sollten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen oder haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an die Landwirtschaftskammer Tirol oder an unseren Datenschutzbeauftragten:

KPMG Advisory GmbH
Kudlichstraße 41, 4020 Linz
E-Mail: DSBA.lk-tirol@kpmg.at
Telefon: +43 732 6938 – 2614